

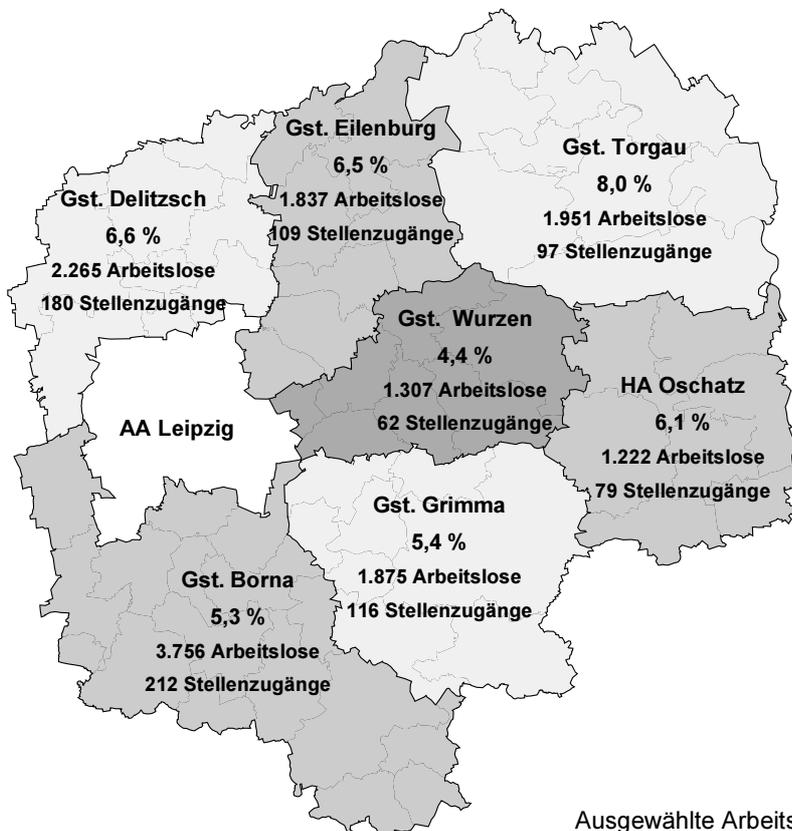
Pressemitteilung

Nr. 36/2018 - 29. Juni 2018

Der Arbeitsmarkt im Monat Juni 2018

Arbeitslosenquote im Juni erstmals unter sechs Prozent

- Arbeitslosigkeit im Juni um rund 300 Personen auf 14.213 zurückgegangen
- Arbeitslosenquote auf neuem Tiefstand von 5,9 Prozent
- Weniger Arbeitslosmeldungen - Beschäftigungsaufnahmen auf Vorjahresniveau
- Stellenmeldungen im Juni rückläufig
- Deutliches Beschäftigungsplus
- Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: weniger Bewerber und mehr Ausbildungsplätze



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	5,9 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,8 %
im Landkreis Leipzig:	5,1 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, Juni 2018

„Die Arbeitslosigkeit erreichte im Juni mit 14.213 Personen einen neuen Tiefstand und die Arbeitslosenquote unterschritt mit 5,9 Prozent erstmals die Sechs-Prozent-Marke“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. Damit lag die Arbeitslosigkeit weiter deutlich unter dem Vorjahresniveau, wenn auch die monatlichen Sprünge vergleichsweise kleiner geworden sind. „Aufällig für den aktuellen Monat waren weniger Arbeitslosmeldungen, was für das Bemühen der Unternehmen spricht, ihr Personal zu halten. Hinzu kommt eine im Vergleich zum

Vorjahr stabile Zahl von Beschäftigungsaufnahmen. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Arbeitsagenturbezirk Oschatz per 31.12.2017 (aktuellster Wert) um fast 2.800 Arbeitnehmer bzw. 1,9 Prozent gestiegen ist. In dieser Entwicklung steckt gleichzeitig die Herausforderung. Diese besteht für alle Partner am Arbeitsmarkt darin, dass jeder seinen Teil zur guten Entwicklung beiträgt. Dazu gehören beispielsweise die Erhaltung oder Wiederherstellung des notwendigen Qualifikationsniveaus und die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen.“

„Das Jobcenter Nordsachsen hat, wie die Agentur für Arbeit Oschatz, ein Rekordtief mit aktuell 5.079 Arbeitslosen erreicht. Das sind nochmals 105 arbeitslose Personen weniger als im Vormonat. Ein sehr gutes Ergebnis“, so Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen. „Leider spiegelt sich die Verringerung der Zahl der Arbeitslosen im Betreuungsbereich des Jobcenters nicht mit dem Rückgang an Bedarfsgemeinschaften wieder. Hier ist die Zahl zum Vormonat annähernd gleich geblieben. Tatsache ist, dass es häufig, trotz einer Beschäftigungsaufnahme nicht gelingt, die Hilfsbedürftigkeit zu beenden“, ergänzt die Chefin des Jobcenters.

Insgesamt waren im Juni 14.213 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 321 Personen bzw. 2,2 Prozent weniger als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.802 Personen bzw. 11,3 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juni geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 5,9 Prozent ab und unterschritt damit erstmals die Sechs-Prozent-Marke. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent.

914 zuvor Arbeitslose konnten im Juni eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 219 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vormonat, entsprach aber dem Vorjahresniveau. Insgesamt 763 Personen meldeten sich im Juni nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 165 Arbeitslosmeldungen weniger als im Vormonat bzw. 30 Arbeitslosmeldungen weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ist im Juni zurückgegangen, vornehmlich durch weniger gemeldete Zeitarbeitsstellen. 855 neue Stellen, 173 weniger als im Vormonat, meldeten die Unternehmen im Juni an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 239 Stellen bzw. ein Fünftel weniger als im Juni des Vorjahres. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (197 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (104), dem Handel (100), dem Bau (91) sowie dem Bereich Gesundheit/Soziales (72).

Der aktuelle Stellenbestand blieb im Juni auf hohem Niveau und ging geringfügig um 14 Stellen bzw. 0,4 Prozent auf 3.892 Stellen zurück. Ende des Monats standen insgesamt 73 Stellen bzw. 1,9 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 19.451 Personen. Das sind 413 Personen weniger als im Mai bzw. 2.355 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 7,9 Prozent (Vorjahr 8,9 Prozent).

Ausbildungsmarkt:

Insgesamt 2.195 Jugendliche hatten sich seit 1. Oktober 2017, dem Beginn des sog. Berufsberatungsjahres, als Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Nordsachsen sowie dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises Leipzig gemeldet. Das sind 145 Bewerber bzw. 6,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. „Etwa zwei Drittel der gemeldeten Bewerber hat uns bereits mitgeteilt, wie es für sie nach dem Schuljahresende weitergeht, z.B. mit einer Ausbildungsaufnahme, weiterführendem Schulbesuch, Freiwilligendienst oder einem Studium. Unter dem Motto **#AUSBILDUNG KLARMACHEN** rufen wir Jugendliche dazu auf, rechtzeitig für Klarheit über die berufliche Zukunft zu sorgen. Einfach beim Berufsberater melden – das gilt gerade für diejenigen, die noch nicht wissen, wie es weitergeht. Die Berufsberatung hilft“, appelliert Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

1.774 betriebliche Stellen hat der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Nordsachsen bislang für den Ausbildungsbeginn 2018 eingeworben. Das sind 35 Ausbildungsstellen bzw. 2,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Rund die Hälfte der gemeldeten Ausbildungsstellen gilt in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen aktuell noch als unbesetzt.

Rein rechnerisch kamen Ende Juni auf eine betriebliche Lehrstelle 1,2 Bewerber.

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juni um 208 Personen bzw. 2,8 Prozent auf 7.275 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 793 Personen bzw. 9,8 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im Juni um 0,2 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent zurück und lag damit um 0,8 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote. Erstmals unterschritt die Arbeitslosenquote im Landkreis Nordsachsen die Sieben-Prozent-Marke.

Von den insgesamt 7.275 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.196 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 103 Personen zum Vormonat) und weitere 5.079 Personen vom Jobcenter (minus 105) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

456 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 99 Arbeitsaufnahmen weniger als im Mai bzw. zwölf Arbeitsaufnahmen mehr als im Vorjahr. Für weitere 24 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 340 Personen, das sind 49 Personen weniger als im zum Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere acht Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

465 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 182 Stellen bzw. ein Viertel weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (135 Stellen), die Logistik (54), den Handel (45), das verarbeitende Gewerbe (44), das Gesundheits- und Sozialwesen (42) sowie den Bau (36).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die

kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 9.151 Personen. Das sind 271 Personen weniger als im Mai bzw. 1.090 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 8,4 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 11.240 Menschen in 8.764 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.171 Personen bzw. 9,4 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.403 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juni um 113 Personen bzw. 1,6 Prozent auf 6.938 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.009 Personen bzw. 12,7 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im Juni geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent (Vorjahr 6,0 Prozent) zurück.

Von den insgesamt 6.938 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.310 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus zwölf Personen zum Vormonat) und weitere 4.628 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 101) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

458 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 120 Arbeitsaufnahmen weniger als im Mai bzw. sechs Arbeitsaufnahmen weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 78 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 423 Personen (plus 19 zum Vorjahr) mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 72 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

390 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 57 Stellen bzw. 12,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (62 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (60), den Handel (55), den Bau (55), das Gastgewerbe (33) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (30).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 10.300 Personen. Das sind 143 Personen bzw. 1,4 Prozent weniger als im Mai. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.265 Personen bzw. 10,9 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 7,5 Prozent (Vorjahr 8,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni um 156 Personen bzw. 1,3 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 12.223 Menschen in 9.772 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.354 Personen bzw. 10,0 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.769 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.